

Begleitmaterial, Medienkombination, Mehrteiligkeit bei Nichtbuchmaterialien

Ansprechpartner: support@k10plus.de

Stand: 20.12.2022

Inhalt

1	Entscheidung: Begleitmaterial oder mehrteilige Monografie.....	2
1.1	Definition „Begleitmaterial“	2
1.2	Definitionen „mehnteilige Monografie“ und „Medienkombination“	3
1.3	Zweifelsfallregelung.....	3
2	Beschreibung des Begleitmaterials	3
2.1	Details zur bibliografischen Beschreibung.....	3
2.2	Begleitmaterial mit eigenem Titel	3
2.2.1	Angabe als abweichender Titel.....	3
2.2.2	Eigene Beschreibung für das Begleitmaterial.....	4
2.3	Begleitmaterial zu einer mehrteiligen Monografie	5
3	Beschreibung der mehrteiligen Monografie	5
3.1	Informationsquellen	5
3.1.1	Allgemeines	5
3.1.2	Bestimmung der bevorzugten Informationsquelle für das Ganze	5
3.2	Mehrere Teile desselben Datenträgertyps: Hierarchische oder umfassende Beschreibung ...	7
3.3	Mehrere Teile verschiedener Datenträgertypen (Medienkombination)	8
3.3.1	Entscheidung: Hierarchische oder umfassende Beschreibung	8
3.3.2	Hierarchische Beschreibung: Details zur bibliografischen Beschreibung.....	8
3.3.3	Umfassende Beschreibung: Details zur bibliografischen Beschreibung.....	11
	Anhänge	15
	Anhang 1 Unterschiede „Begleitmaterial“ - „Medienkombination umfassend“	15
	Anhang 2 Beispiele für mehrteilige Monografien, die aus mehreren Tonträgern bzw. Bildtonträgern bestehen.....	15
	Anhang 3 Entscheidungshilfe: Hauptkomponente mit Begleitmaterial oder mehrteilige Monografie?.....	16

1 Entscheidung: Begleitmaterial oder mehrteilige Monografie

Bei Ressourcen, die aus mehreren Teilen bestehen, muss zunächst geklärt werden, ob es sich um eine Ressource mit Begleitmaterial oder um eine mehrteilige Monografie handelt.

1.1 Definition „Begleitmaterial“

Als Begleitmaterial (RDA 3.1.4 D-A-CH) werden Ressourcen behandelt, **die einer anderen Ressource beigegeben wurden, um diese zu ergänzen**. Die überwiegende oder dominierende Komponente einer Ressource wird als die Hauptkomponente bestimmt und alle anderen Komponenten als Begleitmaterial behandelt. Dabei kann Begleitmaterial denselben Datenträgertyp wie die Hauptressource aufweisen.

Hierbei ist es unerheblich, ob die Teile einzeln erwerbbar sind, jeweils eine eigene ISBN oder sonstige Nummer haben oder die Beigabe in einer Tasche oder lose erfolgt.

Beispiele:¹

- Booklets
- Abbildungsverzeichnisse zu Dias
- Karten und Pläne bei Reiseführern
- Verbrauchsmaterialien wie Stifte, Knete etc.
- Installationsanleitungen
- CD-ROM mit ergänzenden Daten
- Soundtrack auf CD ergänzend zu einem Videodatenträger

Festlegung für K10plus:

Wenn Nichtbuchmaterialien als Beilagen im Bucheinband geliefert werden (wie z. B. häufig bei CD, DVD-Video, Blu-Ray-Disc, CD-ROM, DVD-ROM und ähnlichen digitalen Medien der Fall), wird im K10plus die Ressource als Hauptressource mit Begleitmaterial behandelt und nicht als mehrteilige Monografie bzw. Medienkombination. Das gilt unabhängig davon

- ob die Komponenten vom Inhalt her in etwa gleichwertig sind oder nicht
- ob die Komponenten eigene abhängige oder unabhängige Titel haben
- ob es einen Titel gibt, der sich auf die Ressource als Ganzes bezieht.

In diesen Fällen muss aber nicht immer das Buch die Hauptkomponente sein. Es ist stets zu prüfen, ob eventuell von Konzeption und Inhalt der Publikation her das Nichtbuch-Medium die Hauptkomponente ist, nach der zu katalogisieren ist, und das Buch nur das ergänzende Begleitmaterial (z. B. CD-Publikation, eingelegt ins ergänzende Booklet).

Ausnahme:

Lehrmaterialien aus verschiedenen Datenträgertypen und Ressourcen, die dasselbe Werk mehrfach auf unterschiedlichen Datenträgertypen enthalten, werden als mehrteilige Monografien behandelt (siehe Kapitel 1.2).

¹ Errata werden nicht als Begleitmaterial behandelt. Falls gewünscht, kann in einer Anmerkung (Feld 4201) oder einem Exemplarkommentar (Feld 4801) auf sie hingewiesen werden.

1.2 Definitionen „mehrteilige Monografie“ und „Medienkombination“

Eine mehrteilige Monografie (RDA 2.13 und RDA 3.1.4 D-A-CH) ist eine Ressource, die (entweder gleichzeitig oder nacheinander) in mehreren Teilen erscheint, die vollständig ist oder innerhalb einer begrenzten Anzahl von Teilen abgeschlossen werden soll (z. B. ein Lexikon in zwei Bänden oder drei Audiokassetten, die als Set erscheinen). Eine Hauptkomponente mit Begleitmaterial im Sinne von Kapitel 1.1 liegt nicht vor.

Ebenso als mehrteilige Monografie werden Ressourcen behandelt, bei denen dasselbe Werk mehrfach auf mehreren Datenträgern enthalten ist.

Beispiele:

- Buch mit CD, auf der der Text vorgelesen wird
- Liederbuch mit CD, auf dem die Lieder gesungen werden
- Buch mit CD-ROM, auf der der Text als PDF-Datei enthalten ist
- ein Behältnis mit Blu-Ray-Disc und DVD-Video, auf denen jeweils der gleiche Film enthalten ist

Dabei kann auf einem Datenträger geringfügig ergänztes Material (z. B. ein Register) enthalten sein.

Mehrteilige Monografien, deren Teile aus verschiedenen Datenträgertypen (Feld 0503) bestehen, werden Medienkombinationen genannt.

Festlegung für K10plus:

Lehrmaterialien, deren Teile aus verschiedenen Datenträgertypen bestehen, wie z. B. Sprachkurse, werden grundsätzlich als Medienkombinationen katalogisiert.

Beispiele:

- Spanisch-Sprachkurs (Lehrbuch mit Audio-CD, Vokabeltrainer usw.)
- Buch über Kickboxen mit Trainingsanleitungen auf DVD
- Instrumentalschule mit Audio-CD

1.3 Zweifelsfallregelung

Im Zweifelsfall wird die zusätzliche Komponente als Begleitmaterial behandelt.

2 Beschreibung des Begleitmaterials

2.1 Details zur bibliografischen Beschreibung

Das Begleitmaterial wird im Rahmen der Beschreibung der Hauptkomponente in Feld 4063 aufgeführt (Details sind in RDA 3.1.4 D-A-CH geregelt). Für das Begleitmaterial werden keine Inhalts-, Medien- und Datenträgertypen (Felder 0501-0503) vergeben. Ebenso wird der Datenträger des Begleitmaterials nicht in Feld 1130 aufgeführt. Die Sprache des Begleitmaterials kann fakultativ in Feld 1500 §e berücksichtigt werden.

2.2 Begleitmaterial mit eigenem Titel

2.2.1 Angabe als abweichender Titel

Hat das Begleitmaterial einen eigenen aussagekräftigen Titel, wird empfohlen, diesen als abweichenden Titel in Feld 3260 als Sucheinstieg einzutragen.

Zusätzlich sollte eine Beziehung zum Begleitmaterial erfasst werden. Die Beziehung wird wahlweise entweder mit einer unstrukturierten (Feld 4201) oder einer strukturierten Beschreibung (Feld 4242) dargestellt.

Beispiel:

0500 Aau
3260 Historia de Compassione Gloriosissimae Virginis Mariae
4000 Das @Hamburger Antiphonar ND VI 471 ...
4063 1 CD
4201 CD „Historia de Compassione Gloriosissimae Virginis Mariae“ beigelegt
oder
4242 Beilage\$titHistoria de Compassione Gloriosissimae Virginis Mariae

Vollständiges Beispiel siehe [Beispielsammlung](#).

2.2.2 Eigene Beschreibung für das Begleitmaterial

Wenn das Begleitmaterial einen spezifischen Titel hat und die tiefere Erschließung als wichtig erachtet wird, kann in **Ausnahmefällen** zusätzlich eine eigene Beschreibung für das Begleitmaterial erstellt werden. In diesem Fall werden die Datensätze für Hauptkomponente und Begleitmaterial über die Angabe der PPN in Feld 4242 bzw. 4241 miteinander verknüpft (Beziehung mittels Identifikator).

Wird die Beziehung mittels Identifikator hergestellt, so wird Feld 4242 in folgender Struktur erfasst:

4242 Beilage!PPN!*Titel der Beilage*

Umgekehrt wird von der Beilage zur Hauptkomponente verlinkt:

4241 Beigelegt in!PPN!*Titel der Hauptkomponente*

Erscheint die Beilage auch unabhängig, wird empfohlen, dies in einer Anmerkung in der Titelaufnahme des Begleitmaterials zu vermerken. Existiert in diesem Fall bereits ein Datensatz für das Begleitmaterial, wird dieser genutzt und um Feld 4241 ergänzt. In einer Anmerkung wird dieser Sachverhalt erläutert.

Die Bibliotheken können selbst entscheiden, ob sie sich lediglich an die Aufnahme der Hauptkomponente ansiegeln, oder auch an die Aufnahme für das Begleitmaterial.

Beispiel:

Beschreibung der Hauptkomponente:

0500 Aau
4000 Das @Hamburger Antiphonar ND VI 471 ...
4063 1 CD
4242 Beilage!PPN!*Historia de Compassione Gloriosissimae Virginis Mariae ...*

Beschreibung der Beilage:

0500 Bau

4000 Historia de Compassione Gloriosissimae Virginis Mariae ...

4060 1 CD

4201 CD sowohl als Beilage zu „Das Hamburger Antiphonar ND VI 471“ als auch separat als eigenständige Veröffentlichung erschienen

4241 Beigelegt in!PPN!*Das @Hamburger Antiphonar ND VI 471 ...*

Vollständiges Beispiel siehe [Beispielsammlung](#).

2.3 Begleitmaterial zu einer mehrteiligen Monografie

Ist das Begleitmaterial Bestandteil einer mehrteiligen Monografie, wird geprüft, ob das Begleitmaterial eindeutig einem Teil zugeordnet werden kann. Ist dies der Fall, so wird das Begleitmaterial in der Titelaufnahme des Teils berücksichtigt.

Wenn das Begleitmaterial aber nicht eindeutig einem Teil zugeordnet werden kann, weil es sich auf mehrere Teile oder sogar auf die gesamte mehrteilige Monografie bezieht, wird für das Begleitmaterial eine eigene Beschreibung (F-/f-Satz) angelegt. Liegt das Begleitmaterial in diesem Fall in einem anderen Datenträgertyp vor als die übrigen Teile, hat dies keinen Einfluss auf die Codierung der Gesamtaufnahme (c-Satz) in Feld 0500 Pos. 1. Dort wird die Hauptkomponente codiert. Dies bedeutet, dass z. B. ein SF-/Sf-Satz mit einem Ac-Satz verknüpft sein kann.

3 Beschreibung der mehrteiligen Monografie

3.1 Informationsquellen

3.1.1 Allgemeines

Welcher Bestandteil der mehrteiligen Monografie als Basis für die Beschreibung des Ganzen verwendet wird, ist in RDA 2.1.2.3 geregelt. Die bevorzugte Informationsquelle dieses Bestandteils (z. B. bei einem Buch die Titelseite oder das Etikett auf einer CD-ROM) ist damit die bevorzugte Informationsquelle für das Ganze.

Bei einer umfassenden Beschreibung wird die bevorzugte Informationsquelle für das Ganze zugrunde gelegt. Bei einer hierarchischen Beschreibung ist die bevorzugte Informationsquelle für das Ganze die Basis für die übergeordnete Aufnahme. In den untergeordneten Aufnahmen wird als bevorzugte Informationsquelle diejenige des jeweils beschriebenen Teils verwendet.

Angaben, die auf der bevorzugten Informationsquelle fehlen, werden von anderen Stellen des Teils genommen bzw. ggf. ermittelt.

3.1.2 Bestimmung der bevorzugten Informationsquelle für das Ganze

Fall 1: Die Teile haben eine Reihenfolge

Ergibt sich eine klare Reihenfolge aller Teile – entweder durch eine (nicht zufällige) Zählung oder durch die Abfolge ihres Erscheinens – so basiert die Beschreibung auf dem ersten bzw. frühesten Teil (RDA 2.1.2.3 b) und c)).

Beispiel:

Hörbuch auf vier durchnummerierten Audio-CDs. Die CDs sind in der Reihenfolge ihrer Zählung anzuhören (d. h. die Zählung ist nicht zufällig, sondern begründet eine Reihenfolge). Die Beschreibung basiert auf der ersten CD, d. h. die bevorzugte Informationsquelle ist der Aufdruck auf der ersten CD.

Ausnahme 1: Ist zwar eine Zählung vorhanden, doch begründet diese keine Reihenfolge, so wird stattdessen nach RDA 2.1.2.3 a) verfahren (vgl. Fall 2).

Beispiel zu Ausnahme 1:

Set aus fünf DVDs mit je einem Spielfilm. Auf der Scheibe steht jeweils auch der Titel für das Ganze („Die fünf besten Western aller Zeiten“). Die DVDs sind nummeriert, doch ist die Nummerierung offenbar rein zufällig und folgt keiner erkennbaren Logik.

Ausnahme 2: Sind die Angaben auf dem ersten bzw. frühesten Teil offensichtlich nicht als Basis der Beschreibung für das Ganze geeignet, so wird stattdessen nach RDA 2.1.2.3 a) verfahren (vgl. Fall 2).

Beispiel zu Ausnahme 2:

Set von 150 durchnummerierten Mikrofiches. Auf dem Mikrofiche mit der Nummer 1 sieht man in der Sichtleiste nur die Angabe „A – ACT“. Diese Information bezieht sich ausschließlich auf den Teil und ist deshalb als Basis der Beschreibung für das Ganze nicht geeignet.

Fall 2: Die Teile haben keine Reihenfolge

Wenn die Teile

- entweder ungezählt sind oder
- nur zum Teil gezählt sind (z. B. Set aus Buch, „CD 1“ und „CD 2“) oder
- zwar eine Zählung tragen, diese jedoch keine Reihenfolge begründet (s. o. Ausnahme 1 bei Fall 1),

dann wird als Basis der Beschreibung eine Informationsquelle verwendet, die die Ressource als Ganzes identifiziert (RDA 2.1.2.3 a)), d. h. die einen Titel trägt, der sich auf die mehrteilige Monografie als Ganzes bezieht.

Gibt es mehrere Informationsquellen, die die Ressource als Ganzes identifizieren, so wird i. d. R. ein Behältnis bevorzugt. Ansonsten verwendet man diejenige Informationsquelle mit den ausführlichsten Angaben.

Beispiel:

Buch mit 2 CDs. Auf den CDs finden sich nur Autor und Haupttitel. Auf der Titelseite des Buchs stehen darüber hinaus noch der Titelzusatz sowie zwei weitere Verantwortlichkeitsangaben. Die Titelseite des Buchs wird als bevorzugte Informationsquelle für das Ganze verwendet, weil sie die ausführlicheren Informationen enthält.

Gibt es keine Informationsquelle mit einem Titel, der sich auf die Ressource als Ganzes bezieht, so wird ersatzweise eine Informationsquelle verwendet, die einen Titel trägt, der sich auf das hauptsächliche Werk innerhalb der mehrteiligen Monografie bezieht (RDA 2.1.2.3 d)).

Lässt sich auch kein hauptsächliches Werk identifizieren, so gelten die bevorzugten Informationsquellen für die einzelnen Teile zusammengenommen als bevorzugte Informationsquelle für das Ganze (RDA 2.1.2.3 e)).

Beispiel:

Set aus fünf DVDs mit je einem Spielfilm. Es gibt keinen übergeordneten Titel für das Ganze und die Spielfilme sind sozusagen gleichrangig. Die Aufschriften auf den fünf Scheiben bilden zusammen die bevorzugte Informationsquelle für das Ganze.

Der Haupttitel wird in einem solchen Fall gemäß RDA 2.3.2.9 gebildet.

3.2 Mehrere Teile desselben Datenträgertyps: Hierarchische oder umfassende Beschreibung

Mehrteilige Monografien, deren Teile ausschließlich aus Nichtbuchmaterialien desselben Datenträgertyps (Feld 0503) bestehen, werden

- hierarchisch beschrieben, wenn die einzelnen Teile einen unabhängigen Titel haben;
- hierarchisch oder umfassend beschrieben, wenn die Teile einen abhängigen Titel haben (im Ermessen der erstkatalogisierenden Bibliothek);
- umfassend beschrieben, wenn die Teile keinen Titel haben.

Anmerkung: Die hierarchische Beschreibung bietet sich bei E-Books an, deren Teile jeweils über einen eigenen URI verfügen.

Aber: Für Tonträger, Videodatenträger und Datenträger für Computermedien wird generell unter Berücksichtigung des Behältnisses entschieden, ob eine umfassende oder hierarchische Beschreibung erfolgt.

- Mehrere Tonträger, Videodatenträger bzw. Datenträger für Computermedien in einem Behältnis werden umfassend beschrieben, unabhängig davon, ob auf den enthaltenen Datenträgern ein unabhängiger oder abhängiger Titel genannt ist, oder nicht. Flache Papiertaschen ohne Titeldruck gelten nicht als Behältnisse im Sinne dieser Regelung. Eine Leporello-artige Verpackung gilt ebenfalls als ein gemeinsames Behältnis.
- Tonträger, Videodatenträger oder Datenträger für Computermedien in flachen Papiertaschen mit Titeldruck, die wiederum in einem stabilen, geschlossenen, aufstellungsgerechten Behältnis zusammengefasst sind, werden umfassend beschrieben.

Erscheinen mehrere dieser Behältnisse mit einem gemeinsamen Titel (evtl. auch mit einer gemeinsamen Umverpackung (Behältnis, Schuber etc.)), werden diese hierarchisch beschrieben. Es wird eine übergeordnete Aufnahme (c-Satz) für das Ganze erstellt und die Teile (Behältnisse) werden jeweils umfassend erschlossen (F-/f-Satz).

Diese Regelung kann bei Bedarf auch bei anderen Nichtbuchmaterialien angewendet werden.

Spiele, die aus mehreren Teilen bestehen und bei denen es wenig Sinn macht, die einzelnen Teile detailliert zu beschreiben, werden ebenfalls umfassend beschrieben.

3.3 Mehrere Teile verschiedener Datenträgertypen (Medienkombination)

3.3.1 Entscheidung: Hierarchische oder umfassende Beschreibung

Mehrteilige Monografien, deren Teile aus verschiedenen Datenträgertypen (Feld 0503) bestehen, werden Medienkombinationen genannt. Medienkombinationen sind grundsätzlich mehrteilige Monografien. Sie werden im K10plus in Form einer hierarchischen oder einer umfassenden Beschreibung erschlossen.

Die erstkatalogisierende Bibliothek entscheidet anhand der folgenden Regelungen, ob sie eine Medienkombination umfassend oder hierarchisch beschreibt.

Um die einzelnen Bestandteile zu erfassen, wird eine Medienkombination hierarchisch beschrieben, wenn sie aus mehreren Bestandteilen, die nicht als eine physische Einheit geliefert werden, besteht (z. B. Kurs- und Übungsbuch mit 2 CDs, Trainingsbuch mit CD) oder wenn die Bestandteile unabhängige Titel haben (Details siehe Kapitel 3.3.2).

Eine umfassende Beschreibung der Medienkombination kann erstellt werden, wenn diese als eine physische Einheit geliefert wird und die Teile keine oder lediglich abhängige Titel haben (Details zur umfassenden Beschreibung siehe Kapitel 3.3.3). Fakultativ ist in diesen Fällen auch eine hierarchische Beschreibung möglich.

Mehrere Bestandteile einer Medienkombination, wie vom Verlag geliefert, gelten als eine physische Einheit:

- wenn sie in einem geschlossenen Behältnis (z. B. einer Schachtel, einer Klappschachtel, aber nicht im offenen Schubert) erscheinen oder
- wenn im Bucheinband weitere Medien mit untergebracht sind.

Bilden mehrere Teile einer Medienkombination in sich wieder eine Medienkombination (z. B. Sprachkurs-Lehrbuch mit beiliegender CD), können diese Teile innerhalb der hierarchischen Beschreibung umfassend beschrieben werden (Details siehe Kapitel 3.3.3).

3.3.2 Hierarchische Beschreibung: Details zur bibliografischen Beschreibung

Feld 0500

Bei der hierarchischen Beschreibung wird eine übergeordnete Aufnahme erstellt (Feld 0500 Pos. 2 = c). Jeder Teil erhält eine untergeordnete Aufnahme als F-/f-Satz (Feld 0500 Pos. 2 = F/f).

Mehrere Teile einer Medienkombination, die in demselben Datenträgertyp vorliegen und keine Titel haben, werden gemäß Kapitel 3.2 innerhalb der hierarchischen Beschreibung in *einem* F-/f-Satz umfassend beschrieben. Ebenso werden mehrere Tonträger bzw. Videodatenträger, die zusammen in einem Behältnis erscheinen, gemäß Kapitel 3.2 innerhalb der hierarchischen Beschreibung in *einem* F-/f-Satz umfassend beschrieben.

Die F-/f-Sätze werden per PPN im Feld 4160 mit dem c-Satz verknüpft.

Bei Medienkombinationen wird im c-Satz in Feld 0500 Pos. 1 mit „Z“ codiert. Im F-/f-Satz wird die jeweils zutreffende Codierung vergeben.

Für GBV-Bibliotheken gilt:

Bei ZF-/Zf-Sätzen muss die Materialart im LBS manuell von „9“ auf „0“ geändert werden, damit eine Ausleihe möglich ist.

Felder 0501-0503

Es werden im c-Satz die Inhalts-, Medien- und Datenträgertypen aller Teile aufgeführt.

Beispiel:

0500 Zcu
0501 Text**\$b**txt
0501 zweidimensionales bewegtes Bild**\$b**tdi
0501 Computerdaten**\$b**cod
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen**\$b**n
0502 video**\$b**v
0502 Computermedien**\$b**c
0503 Band**\$b**nc
0503 Videodisk**\$b**vd
0503 Computerdisk**\$b**cd

Im F-/f-Satz werden die jeweils zutreffenden Inhalts-, Medien- und Datenträgertypen eingetragen.

Feld 1100

Es wird das Datum des frühesten vorliegenden Teils in Feld 1100 angegeben. Ist die mehrteilige Monografie abgeschlossen, wird das Erscheinungsdatum des letzten Teils in 1100 \$b ergänzt.

1100 2015**\$b**2016

Sind Anfangs- und Enddatum identisch, wird zusätzlich noch \$n belegt.

1100 2000**\$b**2000**\$n**2000

Beispiel:

Unterrichtsmaterial, das aus mehreren Teilen besteht. Die einzelnen Bestandteile erscheinen separat und können getrennt erworben werden. Es gibt zusätzlich noch einen Lehrerband.

Gesamtaufnahme

0500 Zcu
0501 Text**\$b**txt
0501 Noten**\$b**ntm
0501 aufgeführte Musik**\$b**prm
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen**\$b**n
0502 audio**\$b**s
0503 Band**\$b**nc
0503 Audiodisk**\$b**sd
1100 2017
1131 !PPN!*Schulbuch ; ID: gnd/...*
1500 ger
1505 **\$**erda
3000 !PPN!*Lindner, Ursel ; ID: gnd/...***\$B**VerfasserIn**\$4**aut

3010 !PPN!*Schmid, Wieland* ; ID: *gnd/...* \$BVerfasserIn\$4aut
4000 Lied im Kontext \$dLänder, Menschen und Gesellschaft in 100 Liedern : Materialien
für den fächerverbindenden Unterricht an allgemeinbildenden Schulen \$hvon Ursel Lind-
ner und Wieland Schmid
4030 Innsbruck \$pEsslingen \$pBern-Belp \$nHelbling

Beschreibung für den Schülerband

0500 Afu
0501 Text \$btxt
0501 Noten \$bntm
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen \$bn
0503 Band \$bnc
1100 2017
1500 ger
1505 \$erda
2000 978-3-86227-255-6
2020 979-0-50239-574-2
2230 Bestellnummer: HI-S8004
3000 !PPN!*Lindner, Ursel* ; ID: *gnd/...* \$BVerfasserIn\$4aut
4000 [Schülerband]
4020 1. Auflage
4030 Innsbruck \$pEsslingen \$pBern-Belp \$nHelbling
4060 184 Seiten
4061 Illustrationen, Notenbeispiele
4150 Lied im Kontext \$hvon Ursel Lindner und Wieland Schmid
4160 #s#!PPN!*Lied im Kontext / Lindner, Ursel*

Beschreibung für die Audio-CDs

0500 Bfu
0501 aufgeführte Musik \$bprm
0502 audio \$bs
0503 Audiodisk \$bsd
1100 2017 \$n[2017]
1108 \$n© 2017
1130 !PPN!*CD* ; ID: *gnd/...*
1140 muto
1500 ger
1505 \$erda
2000 978-3-86227-257-0
2000 3-86227-257-5
2201 9783862272570
2230 Bestellnummer: S8006CD
3000 !PPN!*Lindner, Ursel* ; ID: *gnd/...* \$BVerfasserIn\$4aut
4000 Hörbeispiele und Playbacks auf 4 Audio-CDs
4030 Innsbruck \$pEsslingen \$pBern-Belp \$nHelbling

4060 4 CDs
4062 12 cm
4063 1 Booklet
4150 Lied im Kontext \$hv von Ursel Lindner und Wieland Schmid
4160 #h#!PPN!Lied im Kontext / Lindner, Ursel

Beispiel vollständig in der [Beispielsammlung](#).

3.3.3 Umfassende Beschreibung: Details zur bibliografischen Beschreibung

Mit einer umfassenden Beschreibung wird eine mehrteilige Monografie als Ganzes beschrieben, es werden also alle Angaben zur gesamten mehrteiligen Monografie und zu allen Teilen in einer Aufnahme erfasst (vgl. RDA 1.5.2).

Feld 0500

Achtung: Obwohl es sich bei einer Medienkombination um eine mehrteilige Monografie handelt, wird bei der umfassenden Beschreibung in **Feld 0500 Pos. 2 der Buchstabe „a“** gesetzt. Eine andere Codierung ist derzeit technisch nicht möglich. Bei Medienkombinationen wird entsprechend „Za“ in Feld 0500 gesetzt.

Für GBV-Bibliotheken gilt:

Damit eine Ausleihe möglich ist, muss die Materialart im LBS manuell von „9“ auf „0“ geändert werden.

Felder 0501-0503

Es werden alle zutreffenden Inhalts-, Medien- und Datenträgertypen (Felder 0501-0503) vergeben.

0501 Text \$btxt
0501 zweidimensionales bewegtes Bild \$btdi
0501 Computerdaten \$bcod
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen \$bn
0502 video \$bv
0502 Computermedien \$bc
0503 Band \$bnc
0503 Videodisk \$bvd
0503 Computerdisk \$bcd

Feld 1100

Für die Angabe des Erscheinungsdatums innerhalb einer umfassenden Beschreibung gelten die allgemeinen Regeln für mehrteilige Monografien: Es wird das Datum des frühesten vorliegenden Teils in Feld 1100 angegeben. Haben die Bände unterschiedliche Erscheinungsdaten, wird in Feld 1100 \$b das Enddatum ergänzt.

1100 2015 \$b2016

Die genaue Zuordnung der einzelnen Jahre auf die Teile der mehrteiligen Monografie kann über eine Anmerkung (Feld 4217) erfolgen.

Sind Anfangs- und Enddatum identisch, wird in Feld 1100 nur das erste Unterfeld ausgefüllt bzw. zusätzlich noch \$n, wenn die Vorlageform von der Sortierform abweicht.

1100 2000

1100 2000\$n[2000]

Feld 4060

In der Umfangsangabe (Feld 4060) werden alle Teile (Anzahl und Einheit) aufgeführt. Als Einheit wird der Datenträgertyp verwendet bzw. ein Begriff aus der Liste zu RDA 3.4.1.3 D-A-CH. Ein Buch wird als „Band“ aufgeführt. In runden Klammern können weitere Angaben zur Einheit ergänzt werden, z. B. Seitenzahlen.

4060 1 Band (230 Seiten), 2 CDs

4060 5 CDs, 1 DVD-Video

Feld 4222

Falls die Teile eigene abhängige Titel haben, können diese bei Bedarf in Feld 4222 erfasst werden.

Beispiel 1:

Sprachkurs, der aus mehreren Teilen besteht. Buch und CDs erscheinen gemeinsam in einem Behältnis.

Umfassende Beschreibung der Medienkombination (Buch + CD):

0500 Zau

0501 Text\$btxt

0501 gesprochenes Wort\$bbspw

0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn

0502 audio\$bs

0503 Band\$bnc

0503 Audiodisk\$bsd

1100 2015\$n[2015]

1500 ger\$arur

1505 \$erda

2000 978-3-468-80443-4

3000 !PPN!*Minakova-Boblest, Elena ; ID: gnd/...* \$BVerfasserIn\$4aut

3260 Russisch mit System

4000 Langenscheidt Russisch mit System\$dder Intensiv-Sprachkurs\$hvon Dr. Elena

Minakova-Boblest

4030 München\$pwien\$nLangenscheidt

4060 1 Band (346 Seiten), 5 CDs (450 min)

4062 Behältnis 25 x 20 x 4 cm

Beispiel 2:

Sprachkurs, der aus mehreren Teilen besteht. In einem Band ist eine CD enthalten. Dieser Teil erhält eine umfassende Beschreibung als Medienkombination in einem Zf-Satz.

Gesamtaufnahme

0500 Zcu
0501 Text\$btxt
0501 gesprochenes Wort\$bspw
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
0502 audio\$bs
0503 Band\$bnc
0503 Audiodisk\$bsd
1100 2014\$n[2014]-
1131 !PPN!*Schulbuch ; ID: gnd/...*
1500 ger\$arus
1505 \$erda
4000 Jasno!\$dA1 - A2 : Russisch für Anfänger
4002 Jasno!
4030 Stuttgart\$nErnst Klett Sprachen

Umfassende Beschreibung der Medienkombination (Buch + CD)

0500 Zfu
0501 Text\$btxt
0501 gesprochenes Wort\$bspw
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
0502 audio\$bs
0503 Band\$bnc
0503 Audiodisk\$bsd
1100 2014\$n[2014]
1500 ger\$arus
1505 \$erda
2000 978-3-12-527591-1
3000 !PPN!*Brosch, Monika *1955-* ; ID: gnd/...*\$BVerfasserIn\$4aut
3010 Burdukowa, Galina\$BVerfasserIn\$4aut
3010 !PPN!*Ossipova-Joos, Natalia*\$BVerfasserIn\$4aut
3010 Verbitskaya, Victoria\$BVerfasserIn\$4aut
4000 Arbeitsbuch mit Audio-CD\$hvon Monika Brosch, Galina Burdukowa, Natalia
Ossipova-Joos, Victoria Verbitskaya ; Beratung von Monika Brosch, Brigitte Goeres,
Larissa Kisseleva, Natalia Lisitsyna
4030 Stuttgart\$nErnst Klett Sprachen
4060 1 Band (176 Seiten), 1 CD
4061 Illustrationen
4150 Jasno!
4160 #a#!PPN!*Jasno!*

Beispiel 3:

Dem Buch liegt eine CD bei, auf der die im Buch enthaltenen Texte vorgelesen werden.

Umfassende Beschreibung der Medienkombination (Buch + CD):

0500 Zau
0501 Text\$btxt
0501 gesprochenes Wort\$bspw
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
0502 audio\$bs
0503 Band\$bnc
0503 Audiodisk\$bsd
1100 2016\$n[2016]
1108 \$n© 2016
1108 \$n® 2016
1131 !PPN!Hörbuch ; ID: gnd/...
1500 ger
1505 \$erda
2000 978-3-95602-075-9
3010 !PPN!Schock, Ralph *1952-* ; ID: gnd/...\$BHerausgeberIn\$4edt
3110 !PPN!Saarländischer Rundfunk ; ID: gnd/...\$BProduzentIn\$4pro
4000 Reden an die Abiturienten\$dgehalten im Saarland 1999 bis 2015\$hRalph Schock
(Hrsg.)
4030 St. Ingbert\$nConte Verlag
4060 1 Band (365 Seiten), 1 CD (560 min)
4061 Illustrationen
4201 Set aus Buch und Hörbuch (MP3)

Alternativ wäre es auch möglich, diese Medienkombination hierarchisch zu beschreiben (siehe Kapitel 3.3.2). Auf eine Ausarbeitung wurde verzichtet.

Diese sowie weitere Beispiele siehe [Beispielsammlung](#).

Anhänge

Anhang 1 Unterschiede „Begleitmaterial“ - „Medienkombination umfassend“

Begleitmaterial	Medienkombination umfassend
Feld 0500 Pos. 1 gemäß der Hauptkomponente	Feld 0500 Pos. 1 = Z
IMD-Typen (Felder 0501-0503) für Begleitmaterial entfallen	IMD-Typen (Felder 0501-0503) werden für alle Bestandteile bestimmt
Feld 1130 ggf. nur gemäß Hauptkomponente	Feld 1130 wird nicht belegt
Feld 1131 ggf. nur gemäß Hauptkomponente	Feld 1131 ggf. gemäß der Medienkombination als Ganzes und/oder für wichtige Teile
Feld 1140 ggf. nur gemäß Hauptkomponente	Feld 1140 wird nicht belegt
Aufführung der Sprache des Begleitmaterials fakultativ in Feld 1500 \$e	Aufführung der Sprachen aller Teile
Aufführung des Begleitmaterials in Feld 4063	Aufführung aller Bestandteile in Feld 4060
Titel der Beilage bei Bedarf in Feld 4201 oder 4242	(abhängige) Titel der Teile bei Bedarf in Feld 4222

Anhang 2 Beispiele für mehrteilige Monografien, die aus mehreren Tonträgern bzw. Bildtonträgern bestehen

Vorlage	Lösung	Auszug Pica3
DVD-Video und Blu-Ray-Disc in gemeinsamem Behältnis	Gleicher Datenträgertyp	0500 Bau 0503 Videodisk\$bvd 1130 !PPN!DVD-Video ; ID: gnd/... 1130 !PPN!Blu-Ray-Disc ; ID: gnd/... 4060 1 DVD-Video, 1 Blu-Ray-Disc
CDs, Blu-Ray-Disc und DVD-Video in gemeinsamem Behältnis	Unterschiedliche Datenträgertypen = Medienkombination	0500 Zau 0503 Videodisk\$bvd 0503 Audiodisk\$bsd 1130 !PPN!CD ; ID: gnd/... 1130 !PPN!Blu-Ray-Disc ; ID: gnd/... 1130 !PPN!DVD-Video ; ID: gnd/... 4060 5 CDs, 1 Blu-Ray-Disc, 1 DVD-Video

Anhang 3 Entscheidungshilfe: Hauptkomponente mit Begleitmaterial oder mehrteilige Monografie?

